

UNIVERSUM

F i l m t h e a t e r

Das Kinoprogramm 28.3.–3.4.2024



NEU tägl. 21:15, 17:00
 Coming off(f) weight: **Jessica Hausners** scharfsinnige Moralsatire mit **Mia Wasikowska** als enigmatische Frau Novak, die ihren Schüler*innen radikales Fasten als moralische Pflicht lehrt, spürt den Schmerzpunkten unserer Gegenwartsdebatten nach. Mit bösem Witz, kompositorischer Perfektion und kaltblütiger Doppelbödigkeit gelingt ihr eine sehr unterhaltsame schwarze Komödie.

Universum Kinobetriebs GmbH
 Neue Straße 8
 38100 Braunschweig
Kartenreservierung unter
 0531. 70 22 15-50
Newsletter und Programm unter
www.universum-filmtheater.de

SOUND ON SCREEN SPECIAL: Mo 19:10

RYUICHI SAKAMOTO – OPUS

In Kooperation mit der Initiative Jazz Braunschweig e.V. und dem Braunschweig International Film Festival.

with the support of the
 MEDIA Programme of the
 European Union



Das Kinoprogramm: 28.3.–3.4.2024

NEU CLUB ZERO, tägl. 21:15, 17:00
2.Wo DIE UNSCHULD, So + Mo 11:15 (So in jap. OmU)
2.Wo GONDOLA, Sa – Mo 14:15, Di auch 19:00
3.Wo MARIA MONTESSORI, tägl. 19:10 (außer Mo)
5.Wo THE ZONE OF INTEREST, tägl. 19:00 (außer Di), 16:45, 14:30, Fr + Sa auch 21:05
11.Wo POOR THINGS, tägl. 14:15 (außer Sa – Mo), So – Di auch 21:05 (So in engl. OmU)
22.Wo ANATOMIE EINES FALLS, So + Mo 11:00
EXTRA SOUND ON SCREEN SPECIAL: STOP MAKING SENSE, Do + Mi 21:05
EXTRA SOUND ON SCREEN SPECIAL: RYUICHI SAKAMOTO – OPUS, Mo 19:10

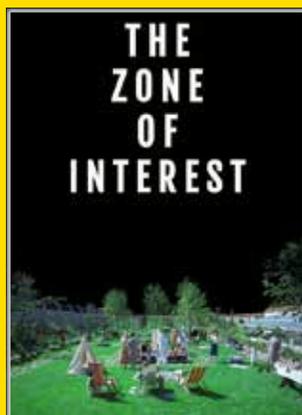
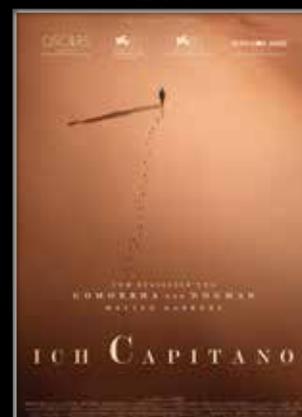
Eintrittspreise

Montag bis Donnerstag	vor 18:00 Uhr 9,50 € / nach 18:00 Uhr: 10,00 €
Freitag, Samstag, Sonntag	vor 18:00 Uhr 10,00 € / nach 18:00 Uhr: 10,50 €
5er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	47,00 €
10er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	92,00 €
Studi-5er-Karte	42,00 €
An Feiertagen gilt der Sonntagspreis. Kinder bis 14 Jahre zahlen 6,00 €.	
Überlängenzuschlag 0,50 bzw. 1 €	
Ermäßigung	
Schüler/Studierende/Erwerbslose/Sozialhilfeempfänger	1,00 €
Ermäßigung BS-Ehrenamtskarte	0,50 €
Fördermitglieder des Internationalen filmfest Braunschweig	0,50 €



VORSCHAU:
 ab 4.4.

VORSCHAU:
 ab 4.4.



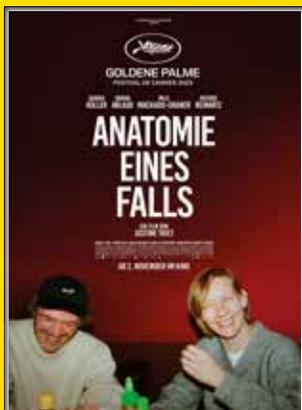
5.Wo tägl. 19:00 (außer Di), 16:45, 14:30, Fr + Sa auch 21:05
Regie: Jonathan Glazer, GB/US/PL 2023, 105 Min., FSK 12. Mit Sandra Hüller, Christian Friedel
Regisseur und Drehbuchautor Jonathan Glazer ließ sich für den Film von dem gleichnamigen Buch des verstorbenen Autoren Martin Amis inspirieren. Sein in deutscher Sprache gedrehter Film beleuchtet die Schrecken des Holocaust aus der Perspektive von Rudolf und Hedwig Höß, dem Kommandanten von Auschwitz und seiner Familie, die in ihrem Bilderbuchheim Mauer an Mauer mit dem Vernichtungslager ein äußerst privilegiertes Leben führen.

■ **Auszeichnungen: Großer Preis der Jury, Cannes 2023. BAFTA-Awards 2024 (bester nicht-englischsprachiger Film & bester britischer Film). Bester internationaler Film, Oscars 2024.**



11.Wo tägl. 14:15 (außer Sa – Mo), So – Di auch 21:05 (So in engl. OmU)
Regie: Yorgos Lanthimos, US/IE/GB 2023, 142 Min., FSK 16. Mit Emma Stone, Willem Dafoe, Mark Ruffalo
 Von Filmemacher Yorgos Lanthimos (THE LOBSTER) kommt die phantastische Geschichte von Bella Baxter, einer jungen Frau, die von dem ebenso brillanten wie unorthodoxen Wissenschaftler Dr. Godwin Baxter von den Toten zurück ins Leben geholt wird.
 ■ **4 Oscars 2024: Beste Hauptdarstellerin, bestes Produktionsdesign, bestes Kostüm, bestes Make-up!**

22.Wo So + Mo 11:00
Regie: Justin Triet, FR 2023, 150 Min., FSK 12. Mit Sandra Hüller, Swann Arlaud, Milo Machado Graner u.a.
 Justine Triet erzählt in ihrem raffinierten Film die Geschichte einer Schriftstellerin (Sandra Hüller), die sich vor Gericht gegen den Vorwurf verteidigen muss, ihren Ehemann vom Balkon eines Chalets in den Tod gestoßen zu haben.
 ■ **Cannes 2023: Goldene Palme als bester Film.**
 ■ **Ausgezeichnet mit 5 Europäischen Filmpreisen (u.a. Bester Film).**
 ■ **Golden Globes 2024: Bester nicht-englischsprachiger Film & Bestes Drehbuch.**
 ■ **Oscars 2024: Bestes Original-Drehbuch.**



NEU

tägl.
21:15
17:00



Regie: Jessica Hausner, DE/AT/GB/FR/DK/QA 2023, 110 Min., FSK 12. Mit Mia Wasikowska, Sidse Babbett Knudsen u.a. | Bundesstart

Eine junge Lehrerin (Mia Wasikowska) kommt an ein Internat für junge Menschen mit reichen Eltern. Hier soll sie einen Kurs für bewusste Ernährung geben. Bei den Jugendlichen kommt das gut an, denn es geht um Wichtiges, bzw. Gewichtiges und wichtig möchten sie gern alle sein: Gesundheit, Klima, Selbstfürsorge und nicht zuletzt: den Kapitalismus höchstpersönlich können sie mit individueller Ernährungstaktik in die Zange nehmen. Im Zentrum von Frau Novaks Lehre steht der Verzicht. Je weniger man zu sich nimmt, desto nachhaltiger ihr Effekt auf die Umwelt. Frau Novaks Lehre spricht nicht nur den Verstand ihrer Klasse an, sondern dringt auch tief in die zarten Seelen ein. Schnell befindet sich die Gruppe im Rausch des Fastens. Ein guter Gott ist schließlich jener, der selbst den Gesetzen der Biologie eins auswischen kann. Als bei den gut situierten und stets selbstreflektierten Eltern erste Sorgenfalten entstehen, haben sie die Macht über ihre Kinder schon längst verloren. Der Club Zero ist Wirklichkeit geworden.

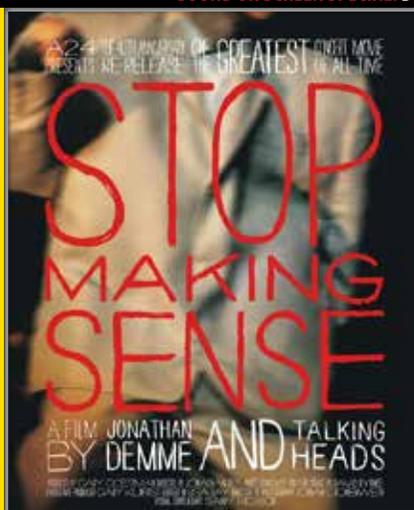
KURZFILM der Woche



OSTERN

Regie: Franz Winzentsen, DE 1996, 3:45 Min. Anhand von etwa 100 Jahre alten Bilddokumenten wird eine Epoche der Hasenzivilisation und deren Verschwinden vorgeführt

SOUND ON SCREEN SPECIAL: Do + Mi 21:05



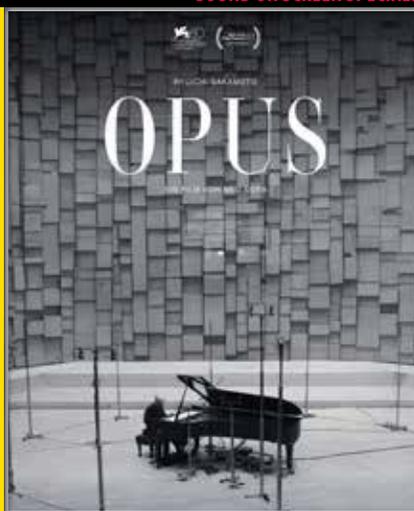
Regie: Jonathan Demme, US 1984, 88 Min., o.A., Dokumentarfilm

Legendär und von vielen Kritikern als bester Konzertfilm aller Zeiten bezeichnet, kommt STOP MAKING SENSE zum 40. Jahrestag wieder auf die große Leinwand. Im Jahr 1984 von Jonathan Demme gedreht, verfolgt der Film die intensiven Live-Auftritte von drei Abenden im Pantages Theater in Hollywood. Zu sehen und zu hören sind die denkwürdigsten Songs der Talking Heads. In den Hauptrollen spielen die Bandmitglieder David Byrne, Tina Weymouth, Chris Frantz

und Jerry Harrison sowie Bernie Worrell, Alex Weir, Steve Scales, Lynn Mabry und Edna Holt. Anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums wurde der Film neu restauriert. Burning down the house (again)!

In Kooperation mit dem Braunschweig International Film Festival.

SOUND ON SCREEN SPECIAL: Mo 19:10



Regie: Neo Sora, JP 2023, 103 Min., o.A., Dokumentarfilm

OPUS ist ein außergewöhnliches, intimes Künstlerporträt des wegweisenden japanischen Musikers und Filmkomponisten **Ryuichi Sakamoto**, der kurz nach den Dreharbeiten, am 28. März 2023, verstarb. In vielschichtigen schwarz-weiß Bildern, puristisch und voller Klarheit, lädt OPUS die Zuschauerinnen und Zuschauer ein, einem sehr persönlichen Konzert Sakamotos beizuwohnen und zurückhaltend und voller Respekt einen visionären Musiker durch die Musik, mit der er die

Welt beschenkt hat, zu beobachten. OPUS ist nicht nur das autobiographische Vermächtnis des Meistors Ryuichi Sakamoto, sondern auch ein stiller, nachdenklicher und berührender Film über das Leben und die Erfüllung durch die Musik.

Mit einer Einführung von Clemens Williges, Int. filmfest Braunschweig.

In Kooperation mit der Initiative Jazz Braunschweig e.V. und dem Braunschweig International Film Festival.



2.Wo So + Mo 11:15 (So in jap. OmU)

Regie: Hirokazu Kore-eda, JP 2023, 126 Min., FSK 12. Mit Ando Sakura, Tanaka Yuko, Nagayama Eita

Der kleine Minato verhält sich merkwürdig. Seine Mutter spürt, dass etwas nicht stimmt und beschuldigt einen Lehrer ihres Sohnes, was das Leben aller Beteiligten für immer verändert ... Der japanische Meister-Regisseur Hirokazu Kore-eda (SHOPLIFTERS) präsentiert mit DIE UNSCHULD seine ambitionierteste Arbeit. Erzählt aus drei verschiedenen Perspektiven, verdeutlicht sein Film, welche fatale Folgen voreilige Schlüsse haben können.

■ Ausgezeichnet für das Beste Drehbuch, Cannes 2023. Mit der letzten Filmmusik von Ryuichi Sakamoto.



2.Wo Sa – Mo 14:15, Di auch 19:00 Regie: Veit Helmer, DE/GE 2023, 83 Min., FSK 6. Mit Nino Soseia, Mathilde Irrmann

Veit Helmers neuer Film GONDOLA ist eine Liebeskomödie der anderen Art. Der Film verzichtet gänzlich auf Dialoge und erzählt die Geschichte von zwei Gondelfahrerinnen durch die subtile Körpersprache der hervorragenden Hauptdarstellerinnen (**Nino Soseia & Mathilde Irrmann**), die sorgfältig komponierten Bilder und das eindrucksvolle Sounddesign. Es entsteht ein poetischer Film über Sehnsucht, Liebe und Gemeinschaft, der einen von der ersten Minute an in den Bann zieht. Manchmal braucht es eben keine Worte.



3.Wo tägl. 19:10 (außer Mo) Regie: Lea Todorov, FR/IT 2023, 100 Min., FSK 0. Mit Jasmine Trinc, Leila Bekht u.a.

Philosophin, Pädagogin, Mutter: die weltberühmte Ikone Maria Montessori lebte ein selbstbestimmtes, aber auch dramatisches Leben. Lea Todorovs gefühlsvolles Drama MARIA MONTESSORI setzt der Bildungskone ein lange überfalliges und zutiefst bewegendes Denkmal. Mit großer visueller Eleganz zeigt sie die Namensgeberin einer der einflussreichsten pädagogischen Bewegungen in ihrer ganzen Stärke und Zerrissenheit. Der in leuchtenden Farben inszenierte Film erzählt von einer unfassbar starken und klugen Frau, die alles will und mit ihrem eigenen Leben auch das Geschick der bürgerlichen Gesellschaft für immer verändert

bar
cafe
nistro
abspann

Sie können das **abspann** mieten!
Bei Interesse:
abspann@universum-filmtheater.de